



SVBP Schweiz. Verband für naturnahe  
Badegewässer und Pflanzenkläranlagen

## 7. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES FÜR NATURNAHE BADEGEWÄSSER UND PFLANZENKLÄRANLAGEN

Das vergangene Jahr geht als ereignisreiches Jahr in unsere Verbandsgeschichte ein.

Die Durchführung des 3. Internationalen Kongresses durch unseren jungen und sehr kleinen Landesverband war eine unglaubliche Herausforderung. Die Herausforderung hat den Verantwortlichen viel Mut und Ausdauer gekostet.

Und es hat sich gelohnt. Der SVBP darf stolz sein auf den grossartigen Kongress 2005 in Interlaken. In allen Bereichen von den Referenten zu den Messausstellern und die Rahmenprogramme waren von erster Klasse und bleiben allen Beteiligten und Besuchern in bester Erinnerung.

Als Präsident des SVBP möchte ich dem OK-Präsidenten Beat Scheuter, seinem OK-Team und dem Geschäftsführer bestens für die grossartige Leistung meinen Dank aussprechen und bitte die Versammlung diese Sonderleistung mit einem kräftigen Applaus zu honorieren.

Völlig verfehlt wären nach diesem Erfolg die kleinen Pannen und Pleiten aufzuzeigen, welche, wo gearbeitet wird, schon mal geschehen können.

Der OK-Präsident und sein Team mögen mir verzeihen, wenn ich zwischenzeitlich die Planung und den Kostenplan mal etwas angeleuchtet habe. Hier war jedoch immer gegenseitiger Respekt und das Ziel eines erfolgreichen Kongresses 2005 im Vordergrund.

Über die Details und die erfolgreiche Abrechnung, welche vom Vorstand zwingend vor der GV abgeschlossen werden musste, wird anschliessend OK-Präsident Beat Scheuter berichten.

Die Weiterbildung zum Schwimmteichbauer wurde vom Geschäftsführer und von der HsW ohne Zustimmung des Verbandes und dessen Vorstandes angeboten. Dieser Entscheid wurde rückgängig gemacht und die Planung des Weiterbildungskurses ist unter der Leitung des SVBP unter Miteinbeziehung der HsW in den kommenden Monaten vorgesehen.

Das KTI Projekt scheint von der ersten Euphorie infolge der Resultate etwas eingebüst zu haben. Die Informationen der HsW werden immer spärlicher und somit ist eine Standortbestimmung der Projektleitung verlangt.

Sollte sich herausstellen, dass der angestrebte Weg nicht zum gewünschten Erfolg führt, gilt dies bei weitem nicht als Niederlage oder Misserfolg. Der Versuch und Einsatz aller Beteiligten zu einem Forschungsprojekt verdient eine grosse Anerkennung. Wir alle sind Realisten und Unternehmer genug und haben auch den Mut ein Projekt abzubrechen und erneut einen Versuch auf einem neuen Weg zu wagen, falls dies erforderlich ist.

Der Geschäftsführer Lorenz Aries, welcher unseren Verband sehr dynamisch in den letzten 2 Jahren betreut hat, ist von seinem Mandat zurückgetreten.



SVBP Schweiz. Verband für naturnahe  
Badegewässer und Pflanzenkläranlagen

Wie wir vor 2 Jahren festgelegt haben, wird der Verband seine Vorwärtsstrategie nach dem Kongress wieder eindämmen. Diesen Vorsatz und dieses Versprechen lösen wir nun ein und den Jahresbeitrag wird von Fr. 5'000.- auf Fr. 3'000.- reduziert.

Erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl gesteigert werden konnte und somit nachweislich unser Verband den richtigen Weg geht.

Die Geschäftsstelle wird im kommenden Jahr von den Vorstandsmitgliedern gleichmässig übernommen und das Sekretariat befindet sich bei der Tscherrig · Partner Engineering AG in Raron.

Die Zukunft des Vereins ist gesichert und nach dem Höhenflug im letzten Jahr ist es uns gelungen, wieder von der internationalen Bühne in die Regional-Liga zurückzukehren.

Aber hier gibt es auch viel zu tun. Mit der Ausbildung unserer Leute zu Spezialisten im Bereich der Badeteichbauer, gehen wir erneut ein grosses Ziel an.

Für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit spreche ich allen meinen grossen Dank aus.

Raron, 14. März 2006

Der Präsident SVBP

Tscherrig Peter